Information zur Verarbeitung von Patientendaten und zum Datenschutz

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

gemäß Art. 13 und Art. 14 der EU-Datenschutzgrundverordnung (kurz „DSGVO“) erhalten Sie im Folgenden Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten in unserem Krankenhaus.

Gemäß Art. 13 Abs. 2 lit. e) DSGVO informieren wir Sie darüber, dass die Verpflichtung zur Erhebung bzw. Bereitstellung sowie Verarbeitung Ihrer Daten teilweise aus gesetzlich, teilweise aus vertraglich festgelegten Anforderungen resultiert und zu Ihrer **medizinischen Versorgung bzw. Behandlung** sowie der **Abrechnung der erbrachten Leistungen** in unserem Krankenhaus erforderlich ist.

Eine fehlende oder unvollständige Erhebung bzw. Bereitstellung der für diese Zwecke erforderlichen Daten kann zur Folge haben, dass Ihre Versorgung bzw. Behandlung nicht wie vorgesehen erfolgen kann oder zu möglichen Verzögerungen der Patientenaufnahme, der Versorgung bzw. Behandlung sowie zur Nichterfüllung gesetzlicher oder vertraglicher Anforderungen bzw. Vereinbarungen oder der korrekten Abrechnung der erbrachten Leistungen führen kann.

*Hinweis: Auf Grund der umfangreichen Datenverarbeitung und Vielzahl an gesetzlichen Anforderungen stellt die folgende Übersicht keine abschließende Auflistung der entsprechenden Angaben dar. Zweck dieser Information ist die **Darstellung der wesentlichsten Angaben zur Datenverarbeitung und zum Datenschutz bei der medizinischen Versorgung bzw. Behandlung** sowie der **Abrechnung der erbrachten Leistungen** in unserem Krankenhaus.*

1.	**Verantwortlicher**	SUAVIA Gesundheit gGmbH Günzburger Straße 41, 89264 Weißenhorn Telefon: +49 (0) 7309 870-0
2.	**Datenschutzbeauftragter**	Datenschutzbeauftragter: Herr Goebel Datenschutzkoordinator: Herr Groer, Herr Schrof Kontaktmöglichkeit: Via E-Mail: datenschutz@suavia.de Via Post: SUAVIA Gesundheit gGmbH, Günzburger Straße 41, 89264 Weißenhorn, zu Händen des Datenschutzbeauftragten
3.	**Zwecke der Verarbeitung zur Versorgung und Behandlung** Hinweis: Es werden nur die zur Behandlung des jeweiligen Patienten erforderlichen Zwecke verfolgt.	- Patientenaufnahme / Notfallaufnahme - Kranken- / Notfalltransport - Anamneseerstellung - Prüfung von Informationen vorbehandelnder / einweisender / überweisender Stellen - Unterbringung und Verlegung - Patientenverwaltung - Diagnostik - Befunderstellung - Therapieplanung - Therapie und therapeutische Maßnahmen - Durchführung von Operationen und medizinischen Eingriffen - Hinzuziehen von Konsiliarärzten / Interdisziplinäre Konferenzen zur Analyse und Abstimmung von Diagnostik und Therapie - Durchführung von Laboruntersuchungen und Auswertung von Humanmaterial (u.a. Blut, Gewebe, etc.) - Auswertung von Daten aus bild- und tongebenden Verfahren (z.B. Röntgen, CT, MRT, EKG) - Verordnung von Arznei-, Heil- und Hilfsmitteln - Herstellung von Arzneimitteln - Dokumentation zur Medikation von Arzneimitteln - Versorgung mit Blutkonserven

		- Nahrungsherstellung und -versorgung - Dokumentation zur Versorgung von Patienten (Nahrungsmittel, Infusionen, Wechsel von Verbänden, etc.) - Bericht- und Arztbriefschreibung - Durchführung von pflegerischen Maßnahmen - Bereitstellung von Information für Weiterversorger - Beantwortung von Anfragen von Vor-, Mit-, Weiterversorgern - Abwicklung der Entlassung (= Entlassmanagement) - Rück- / Weitertransport von Patienten - Nachsorgegespräche und -maßnahmen - Umfragen zum Gesundungs- / Heilprozess zur Bewertung und Verbesserung der Behandlungs- und Therapiemaßnahmen
4.	**Verarbeitung für weitere Zwecke im Versorgungs- und Behandlungskontext** Hinweis: Es werden nur die zur Behandlung des jeweiligen Patienten erforderlichen Zwecke verfolgt.	- Auskunftserteilung gegenüber berechtigten Stellen (GKV, PKV, MD, Unfallversicherungen, Lebensversicherungen, Berufsgenossenschaften, etc.) - Erfüllung gesetzlicher Meldepflichten (z.B. Polizei, Staatsanwaltschaft, Gesundheitsamt, Krebsregister, Berufsgenossenschaft, Standesamt bei Geburten oder Todesfällen) - Leistungsabrechnung mit Krankenkassen und privaten Verrechnungsstellen - Anfragen zur Kostenübernahme (Sozialamt, weitere Sozialleistungsträger) - Abrechnungsmanagement mit Selbstzahlern - Abwicklung MD-Verfahren - Durchführung Verfahren nach § 21 KHEntgG - Qualitätssicherung der med. Versorgung und ihrer Organisation - Erkennen und Bekämpfen von Krankenhausinfektionen - Abwicklung von Rechtsstreitigkeiten - Mitwirkung bei der Aufdeckung von Straftaten - Abwehr von Ansprüchen, die gegen das Krankenhaus oder seine Mitarbeiter gerichtet sind - Verteidigung im Falle einer Verfolgung der Krankenhausbeschäftigten oder des Krankenhauses wegen Straftaten oder Ordnungswidrigkeiten - Abwehr von Gefahren für Leben, Gesundheit oder Freiheit des Patienten oder eines Dritten - Krankenhausseelsorge - Sozialbetreuung - Studiendurchführung und -verwaltung - Eigenforschung der behandelnden Fachabteilungen - Aufsichts- und Kontrollbefugnisse (z.B. Rechnungsprüfung, interne Revision, MD-Verfahren, Datenschutzbeauftragte/r) - Ausbildung, Fortbildung und Weiterbildung von Ärzten und von Angehörigen anderer Berufe des Gesundheitswesens
5.	**Rechtsgrundlagen der Verarbeitung**	- Sozialgesetzbücher (u.a. §§ 275 ff SGB V, § 299 SGB V, § 301 SGB V) - Bayrisches Krankenhausgesetz (u.a. Art. 27 BayKrG) - EU-Datenschutzgrundverordnung (u.a. Art. 6, Art. 9) - Bundesdatenschutzgesetz (u.a. § 22) - Bürgerliches Gesetzbuch (u.a. § 630) - Infektionsschutzgesetz (u.a. § 6, § 9) - Krankenhausentgeltgesetz (§ 21)
6.	**Verarbeitete Daten(kategorien)** Hinweis: Es werden nur die zur Behandlung des jeweiligen	- Namensdaten und Titel - Adress- und Kontaktdaten - Patientenstammdaten (z.B. Geburtsdatum, Patientennummer, Geschlecht, Religionszugehörigkeit, etc.)

	Patienten erforderlichen Datenkategorien verarbeitet.	- Identitätsnachweis und Identifikationsdaten - Notfallkontakt und Angehörigendaten - Angaben zu Vitalwerten - Angaben zur medizinischen Vorgeschichte - Diagnosedaten - Befunddaten - Behandlungs- und Therapiedaten - Behandlungs- und Therapieverlaufsdaten - Genetische Daten - Angaben zur Verlegung / Überweisung - Entlassdaten - Pseudonyme (sofern erforderlich z.B. bei VIPs oder Beschäftigten als Patienten) - Versicherungsdaten - Bankverbindungsdaten (sofern Selbstzahler und nicht Bar-Ausgleich) - Behandlungsvertragsdaten - Daten über Kommunikationsvorgänge (Telefon, E-Mail) bei Nutzung der Geräte und Systeme des Verantwortlichen - Bilddaten (z.B. aus einer Videoüberwachung) - Daten aus bild- und tongebenden Verfahren (z.B. Röntgen, CT, MRT, Sonografie, EKG) - Versorgungsdaten (z.B. Nahrungsmittelunverträglichkeiten, Allergien, etc.) - Angaben zum Impfstatus - Unterschriften
7.	**Empfänger bzw. Kategorien von Empfängern**	*Eine Weitergabe der verarbeiteten Daten erfolgt ausschließlich, sofern dies zur jeweiligen Zweckerfüllung erforderlich ist und eine gesetzliche / vertragliche Grundlage bzw. Pflicht besteht, oder eine Einwilligung des/der Patienten /-in / der Sorgeberechtigten vorliegt.*
	Interne Empfänger	- Behandlungs- bzw. versorgungsbeteiligte medizinische Fachabteilungen im Unternehmen - Patientenverwaltung und -abrechnung - Sozialdienst - Finanzbuchhaltung / -verwaltung - IT-Abteilung - Weitere für den Patientenversorgungs- bzw. Behandlungsprozess erforderliche Funktionsbereiche / Fachabteilungen (z.B. Apotheke, Labor, Küche, etc.)
	Externe Empfänger	- Überweisende Krankenhäuser, medizinische Einrichtungen und Stellen sowie Ärzte - Mitbehandelnde Krankenhäuser, medizinische Einrichtungen und Stellen sowie Ärzte - Externe medizinische Einrichtungen, die zur Patientenbehandlung und -versorgung erforderlich sind (Labore, Pathologie, etc.) - Weiterversorgende Krankenhäuser, med. Einrichtungen und Stellen sowie Ärzte - Pflege- und Rehabilitationseinrichtungen - Gesetzliche Krankenkassen (bei gesetz. Versicherten) - Private Krankenversicherung (bei Privatversicherten) - Hauptversicherter bei Selbstzahlern / Wahlleistungen - Private Verrechnungsstellen - Inkassostellen - Unfallversicherung - Berufsgenossenschaft

		- Medizinischer Dienst - Seelsorger - Gesundheitsamt - Standesamt - Jugendamt - Belegärzte - Ggf. Sozialamt / Arbeitsarmt / Landratsamt / Einwohnermeldeamt - Ermittlungsbehörden / Polizei / Gerichte - Externe Auftragsverarbeiter und Dienstleister, sofern die Datenverarbeitung durch sie zur Ermöglichung und Abwicklung der Patientenversorgung erforderlich ist (z.B. IT-Infrastruktur- und Telekommunikationsdiensteanbieter, Anwälte, Medizingerätehersteller, etc.)
8.	**Übermittlung an Drittländer oder internationale Organisationen außerhalb der EU**	Im erforderlichen Ausnahmefall z.B. bei Fernwartung von IT- und Telekommunikations-Infrastrukturen oder medizinischen Geräten durch Experten des Herstellers oder von diesem beauftragte Unternehmen. Es gelten dabei folgende Anforderungen: o Übermittlung personenbezogener Daten erfolgt nur, soweit dies zur Zweckerfüllung erforderlich ist und nicht auch mit anonymisierten oder pseudonymisierten Daten möglich ist o Abschluss geeigneter Verträge mit Unternehmen außerhalb der EU / des EWR o Einholung geeigneter Garantien, die von den Unternehmen außerhalb der EU zum Schutz der durch sie verarbeiteten Daten zugesichert und getroffen werden o Übermittlung der Daten, sofern erforderlich, mit vorheriger Information und Einwilligung der Patienten / der Sorgeberechtigten
9.	**Speicherfristen / Dauer der Speicherung**	- Gemäß gesetzlichen Aufbewahrungsfristen i.d.R. aber nicht länger als 30 Jahre. Die einzelnen, je nach Datenkategorien relevanten Fristen ergeben sich u.a. aus folgenden Rechtsgrundlagen: o Strahlenschutzverordnung o Apothekenbetriebsordnung o Transfusionsgesetz o Bürgerliches Gesetzbuch o Abgabenordnung o Handelsgesetzbuch o EU-Datenschutzgrundverordnung o Ärztliche Berufsordnung o Infektionsschutzgesetz *(Hinweis: eine konkrete Übersicht der Aufbewahrungsfristen können Sie dem Leitfaden der Deutschen Krankenhausgesellschaft „Aufbewahrungspflichten und -fristen von Dokumenten im Krankenhaus“ entnehmen).* - Gemäß abgeschlossenem Behandlungsvertrag - Gemäß individueller Einwilligungserklärung des/der Patienten/-in / der Sorgeberechtigten
10.	**Datenherkunft** soweit nicht bei den Patienten direkt erhoben	*Übersicht von Quellen, aus denen der Verantwortliche durch Dritte Daten über die Patienten erhält und verarbeitet:* - Vorversorgende Krankenhäuser, medizinische Einrichtungen und Stellen sowie Ärzte

		- Überweisende Krankenhäuser, medizinische Einrichtungen und Stellen sowie Ärzte - Mitbehandelnde Krankenhäuser, medizinische Einrichtungen und Ärzte - Externe medizinische Einrichtungen, die zur Patientenbehandlung und -therapie erforderlich sind (Labore, Pathologie, etc.) - Begleitpersonen der Patienten (Sorgeberechtigte, Notfallkontakt, gesetzliche Betreuung, etc.) - Polizei - Rettungsdienste
11.	**Datenschutzrelevante Rechte der Patienten**	- Auskunftsrecht (Art. 15 DSGVO) - Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO) - Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO) - Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) - Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO) - Widerspruchsrecht (Art. 21 DSGVO) - Recht auf Widerruf einer erteilten Einwilligung (Art. 7 Abs. 3 DSGVO) - Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz (Art. 14 Abs. 2 lit. e) i.V.m Art. 77 DSGVO) - Recht auf wirksamen gerichtlichen Rechtsbehelf gegen Verantwortliche oder Auftragsverarbeiter (Art. 79 DSGVO) - Haftung und Recht auf Schadenersatz (Art. 82 DSGVO)